

MEDIENMITTEILUNG

Ab 4. Juli 2016 wird die Allmendstrasse saniert

Mit dem Bypass Thun Nord gewinnt die Hauptverkehrsachse Allmendstrasse weiter an Bedeutung. Um die Sicherheit zu erhöhen und den Belag zu erneuern, wird die über 70-jährige Betonpiste ab dem 4. Juli im Abschnitt Bypass Nord, Militärstrasse und Stockhornstrasse umfassend saniert. Die etappierten Bauarbeiten dauern insgesamt rund ein Jahr und haben zeitweise Umleitungen und Verkehrsbehinderungen zur Folge. Die Stadt Thun bittet die Verkehrsteilnehmenden um Verständnis und Rücksicht.

Mit der Inbetriebnahme des Bypass Thun Nord (2018) wird die Hauptverkehrsachse in die Thuner Innenstadt noch wichtiger. Bereits heute fahren täglich rund 13'000 Fahrzeuge über die Allmendstrasse. Das hat Spuren hinterlassen. Der Belag der 70-jährigen Allmendstrasse bedarf dringend einer Sanierung. Besonders für Velofahrende sowie Fussgängerinnen und Fussgänger soll die Sicherheit auf der Strasse zudem erhöht werden. Unbefriedigend ist auch die aktuelle Parkiersituation.

Im Sommer beginnt die Stadt Thun nun mit den umfangreichen, total rund sechs Millionen Franken teuren Sanierungsarbeiten des 930 Meter langen Abschnittes zwischen Bypass Thun Nord (auf Höhe General-Wille-Strasse) und Stockhornstrasse/SBB-Unterführung.

Um die Verkehrsbehinderungen möglichst kurz zu halten, wird während der Intensivbauphasen im Zwei-Schichtbetrieb zwischen 6 und 22 Uhr gearbeitet. Die Stadt Thun bittet die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Rücksicht. Bereits seit Anfang Juni werden die bevorstehenden Bauarbeiten auf Informationstafeln angekündigt.

Intensivbauphase vom 4. Juli bis 12. August 2016

Die Stadt nutzt die Schulsommerferien (4. Juli bis 12. August 2016) mit dem geringeren Verkehrsaufkommen, um einen ersten rund 300 Meter langen Abschnitt zwischen der Dufourkaserne und der Garage Hürzeler komplett zu sanieren. Nebst dem Belag werden auch die Schächte und Leitungen der Strassenentwässerung sowie die Randabschlüsse neu erstellt. Im Auftrag der Swisscom und der Energie Thun AG werden neue Telekommunikations-, Gas-, Wasser- und Elektroleitungen verlegt. Während dieser Arbeiten ist die Allmendstrasse inklusive der Einmündungen Militärstrasse und Regiestrasse für den Verkehr vollständig gesperrt. Für Anstösser ist die Zufahrt bis zur Baustelle von allen vier Seiten her möglich (Sackgasse).

Der Verkehr wird grossräumig via Stockhornstrasse, Mittlere Strasse und General-Wille-Strasse umgeleitet. An den neuralgischen Kreuzungen regeln Verkehrsdienste den Verkehr. Die Verkehrsbetriebe STI AG führt die Linien 4 nach Lerchenfeld sowie die Linien 50 und 51 nach Blumenstein ab der Aarestrasse ohne Halt über die Mittlere Strasse und die General-Wille-Strasse. Die Bushaltestellen Guisanplatz, Hauptkaserne, Dufourkaserne und S+W auf der Allmendstrasse werden nicht bedient. Für Busfahrgäste ist die Allmendstrasse über die STI-Linie Nr.

6 Westquartier mit den Haltestellen Reitweg und Militärstrasse erreichbar. Detaillierte Informationen zum Busverkehr stellt die STI AG auf www.stibus.ch oder auf der STI-Fahrplan-App mit Echtzeitinformationen zur Verfügung.

Für Velofahrende ist eine Umleitung durch die kleine Bahnunterführung auf der Höhe Mehrzweckhalle/Dufourkaserne in die Uttigenstrasse und über die Scheibenstrasse signalisiert. Der grössere Abschnitt der Uttigenstrasse in Richtung Lerchenfeld ist im Besitz des Bundes und kann nicht für die Öffentlichkeit freigegeben werden. Die Fussgänger können die Baustelle jederzeit in einem abgesperrten Korridor passieren.

Die direkten Anstösser der Allmendstrasse wurden bereits in der Projektphase über die bevorstehenden Bauarbeiten informiert. Der Bauvorgang ist auf die Zufahrten und Abläufe dieser Betriebe abgestimmt.

Zweite Bauphase vom 15. August bis ca. Ende November 2016

Nach den Sommerferien wird im Bereich Regiestrasse bis zur Einmündung Stockhornstrasse auf der Südseite die Strasse um rund 2.20 Meter verbreitert, eine neue Gasleitung der Energie Thun AG verlegt und die neue Sockel- und Stützmauer als Arealabschluss des Waffenplatzes erstellt. Diese Bauarbeiten erfolgen ausserhalb des Verkehrsbereiches und verursachen keine wesentlichen Verkehrseinschränkungen.

Weitere Intensivbauphase ab März 2017

Die verbleibenden Strassenabschnitte zwischen der Baustelle Bypass Thun Nord und der Dufourkaserne sowie der Garage Hürzeler und der SBB-Unterführung nimmt die Stadt in einer weiteren Intensivbauphase ab März 2017 in Angriff. Diese Bauarbeiten dauern voraussichtlich rund vier Monate bis zu den Sommerferien 2017. An einem Wochenende in den Sommerferien 2017 wird über die ganze Projektlänge der Deckbelag eingebaut.

Auch während dieser Zeit kommt es zu Verkehrsumleitungen und Strassensperrungen. Den detaillierten Bauablauf und die damit verbundenen Einschränkungen kommuniziert die Stadt Thun rechtzeitig vor Baubeginn.

Elemente der Neugestaltung Allmendstrasse:

- Mehrzweckstreifen in der Strassenmitte (Abbiegehilfe zu den angrenzenden Liegenschaften und Parkflächen)
- Beidseitige Radstreifen (je 1.50 Meter breit)
- Über 2 Meter breite Trottoire auf beiden Strassenseiten sowie Fussgängerstreifen mit Mittelinseln
- Unterstände an den Bus-Haltestellen stadteinwärts
- Neue Baumreihe mit über 50 Bäumen auf der südlichen Strassenseite
- Die Sanierung und Gestaltung erfolgt weitgehend im bestehenden Strassenraum. Lediglich im Abschnitt Militärstrasse bis Stockhornstrasse werden südseitig der Allmendstrasse vom Bund rund 700 m² Land erworben.
- Der Bund als Eigentümer verzichtet künftig auf die Parkplätze direkt entlang der Allmendstrasse. Als Ersatz dient der Parkplatz P7. Der Bund plant, die historisch wertvolle Mannschaftskaserne I in den nächsten Jahren zu sanieren. Die zehn öffentlichen Parkplätze gegenüber dem Regionalgefängnis werden ersatzlos aufgehoben.

Weitere Informationen:

- www.thun.ch/Allmendstrasse
(Hier finden Sie unter anderem auch die Medienmitteilung vom 4. Februar 2015)

Auskünfte an die Redaktionen:

- Gemeinderat Konrad Hädener, Vorsteher der Direktion Bau und Liegenschaften, Tel. 079 263 77 39
- Rolf Maurer, Stadtingenieur, Leiter Tiefbauamt, Tel. 078 789 99 54

Thun, 21. Juni 2016

Beilagen:

- Plan Verkehrsführung A1-16 - 4.7. bis 12.8.2016
- Plan Verkehrsführung A2-16 - 13.8 bis Nov. 2016